

Niederschrift

über die **13. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **21. Februar 2022**, im Gemeindesaal der Marktgemeinde Ruprechtshofen, Bahnhofstraße 11.

Die Einladung ist am **15. Februar 2022** gem. Einverständniserklärung nach § 45 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. auf elektronischem Wege an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Anwesend waren:

| | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Bürgermeister | Ing. Leopold Gruber-Doberer |
| 2. Vizebürgermeister | Johannes Scherndl |
| 3. Geschäftsführender Gemeinderat | Wolfgang Potzmader |
| 4. Geschäftsführender Gemeinderat | Rudolf Riegler |
| 5. Geschäftsführende Gemeinderätin | Ing. Martina Stadler |
| 6. Gemeinderat | Franz Haydn |
| 7. Gemeinderat | DI Anton Hölzl |
| 8. Gemeinderat | Victoria Lehner |
| 9. Gemeinderat | Franz Mitterbauer |
| 10. Gemeinderat | Daniela Schrattmaier |
| 11. Gemeinderat | Pamela Sturmlechner |
| 12. Gemeinderat | Nadine Schönbichler |
| 13. Gemeinderat | Andreas Wieser |
| 14. Gemeinderat | Manuel Gruber |
| 15. Gemeinderat | Leopold Mayerhofer |

Entschuldigt waren:

| | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 16. Geschäftsführender Gemeinderat | Matthias Schweiger |
| 17. Gemeinderat | Franz Babinger |
| 18. Gemeinderat | Maria Dachsberger |
| 19. Gemeinderat | Johannes Herzog |
| 20. Gemeinderat | Peter Herzog |
| 21. Gemeinderat | Herbert Sterkl |

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Leopold **Gruber-Doberer**

Schriftführer:

VB Daniela **Schrattmaier**

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Vorkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf den neuen Eigentümer
4. Beschlussfassung eines Grundverkaufs in Zwerbach (ehem. BVW-Gründe)
5. Beschlussfassung der Annahme einer Fördervereinbarung mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend die WVA BA10, Erweiterung Schlatten
6. Beschlussfassung einer Vereinbarung mit der EVN AG und den Eigentümern der Parzelle 73/4, KG Zwerbach, betreffend die Errichtung von Wasser- und Abwasserleitungen, einer Aufstellfläche für Altglascontainer und eines Trafos
7. Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 12, Zwerbach I und II
8. Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Zwerbach I und II
9. Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Herstellung der Siedlungsstraßen Zwerbach I
10. Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Schaffung der erforderlichen Infrastruktur in der neuen Siedlung „Am Hiesbergblick“ (Straßenbau, WVA BA12, ABA BA13)
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Die Pfarrbücherei sucht um Unterstützung in der Höhe von € 1.000,- für den Ankauf eines Regals, die Neugestaltung des Kinderbereiches, Anschaffung neuer Medien für Kinder und einen Teppich an. Die Maßnahmen sollen im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Pfarrbücherei in der Höhe von € 800,- im Jahr 2022, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Caritas sucht um Unterstützung für den Ankauf von Geschirr für Essen auf Rädern bei den Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst an. Der Anteil für Ruprechtshofen beträgt € 789,86.

HH-Stelle: 1/4230-7230, frei: € 1.000,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Aktion „Essen auf Rädern“ in der Höhe von € 789,86 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Der Seniorenbund Ruprechtshofen sucht um Unterstützung in der Höhe von € 400,- für die Aufrechterhaltung der normalen Vereinstätigkeit an, da die Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen aufgrund der Pandemie komplett entfallen sind.

HH-Stelle: 1/3810-7570, frei: € 3.500,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für den Seniorenbund Ruprechtshofen in der Höhe von € 400,-, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Vorkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf den neuen Eigentümer

Sachverhalt:

Die Parzelle 150/6 in der Melktalstraße wurde mit Bauverpflichtung an einen privaten Interessenten verkauft, der diese nun doch nicht bebauen wird und an einen privaten Interessenten weiterveräußern will. Der für diese Parzelle bestehende Baulandsicherungsvertrag mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen räumt der Gemeinde bei Nichterfüllung oder Verkauf ein Vorkaufsrecht ein. Die Gemeinde Ruprechtshofen übt dieses Vorkaufsrecht nicht aus, wenn die Bauverpflichtung auf die Rechtsnachfolger überbunden wird. Im Zuge dieser Transaktion wird dem Käufer eine Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren auferlegt und der Gemeinde ein Vorkaufsrecht für acht Jahre eingeräumt. Die Bauverpflichtung und das Vorkaufsrecht werden vom Notariat Grabenwarter in Mank in den Kaufvertrag zwischen dem Verkäufer und dem neuen Eigentümer aufgenommen und als Reallast ins Grundbuch eingetragen. Der Vertrag liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechts, die Überbindung der Bauverpflichtung auf den neuen Eigentümer der Parzelle 150/6, KG 14058 Ruprechtshofen, und das Vorkaufsrecht über acht Jahre, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundverkaufs in Zwerbach (ehem. BVW-Gründe)

Sachverhalt:

Herr Mario Lapatschka beabsichtigt, das Grundstück 115, KG Zwerbach, im Ausmaß von 1.165 m² von der Gemeinde Ruprechtshofen zum Zweck der Errichtung eines Einfamilienhauses anzukaufen. Ein vom Notariat Dr. Grabenwarter errichteter Kaufvertragsentwurf liegt zur Beschlussfassung vor. Der Gesamtpreis beträgt € 40.775,-. Ein Wiederkaufsrecht für den Zeitraum von acht Jahren für den Fall, dass kein benutzungsfähiges Wohnhaus errichtet wird, ist Bestandteil des Vertrages. Der Verkauf wird treuhändisch abgewickelt, die vorliegende Treuhandvereinbarung ist ebenfalls zu beschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Kaufvertrag und die vorliegende Treuhandvereinbarung, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Annahme einer Fördervereinbarung mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend die WVA BA10, Erweiterung Schlatten

Sachverhalt:

Von der Gemeinde wurden Fördermittel für das Bauvorhaben WVA Ruprechtshofen, BA 10 (Erweiterung Schlatten) beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds beantragt.

Annahme der Fördermittel des NÖ Wasserwirtschaftsfonds, AZ.: WA4-WWF-20196010/2:

Für das Leitungsinformationssystem ist eine Pauschalförderung im Ausmaß von € 375,00 zugesichert. Die Förderung gelangt zur Gänze in Form eines nicht rückzahlbaren Beitrages zur Auszahlung. Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Annahme der Förderzusicherung des NÖWWF einschließlich der darin enthaltenen Förderbedingungen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Annahme des Fördervertrages, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung einer Vereinbarung mit der EVN AG und den Eigentümern der Parzelle 73/4, KG Zwerbach, betreffend die Errichtung von Wasser- und Abwasserleitungen, einer Aufstellfläche für Altglascontainer und eines Trafos

Sachverhalt:

Nachfolgende Vereinbarung soll dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden:

Vereinbarung
abgeschlossen zwischen
der Marktgemeinde Ruprechtshofen
der EVN AG, Bezirksstelle Melk
und den Grundeigentümern der Parzelle 73/4 KG Zwerbach, EZ 53

Sachverhalt:

Im Zuge der Errichtung des Schmutzwasserkanals und der Trinkwasserleitung ist die Benützung des Grundstücks 73/4, KG Zwerbach, EZ 53 erforderlich.

Auf diesem Grundstück sind derzeit auch die Glascontainer für die Region Zwerbach aufgestellt. Gleichzeitig sucht die EVN AG einen Standort für einen neu zu errichtenden Trafo.

Vorgangsweise:

Die Eigentümer der oben genannten Liegenschaft erklären sich unter folgenden Bedingungen für die Stationierung eines Trafos sowie der weiteren Aufstellung der Glascontainer bereit:

1. Die Positionierung des neuen Trafos erfolgt am westlichen Ende der oben genannten Liegenschaft in Längsrichtung.
2. Daneben wird ein asphaltierter Gehweg zur Befüllung der Glascontainer errichtet.
3. Die erforderliche Ufersicherung mit Wurfsteinen, die erforderliche Abgrenzung mit Randsteinen sowie die Asphaltierung der Parkfläche wird auf Kosten der Marktgemeinde Ruprechtshofen und der EVN AG durchgeführt.
4. Die Verlegung von Kanal- und Wasserleitung erfolgt im März 2022.
5. Die Errichtung von Trafo und Parkplatz wird bis Ende September 2022 erledigt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die vorliegende Vereinbarung mit den Eigentümern der Parzelle 73/4, KG Zwerbach, und der EVN AG beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage BA 12, Zwerbach I und II

Sachverhalt:

Die Baumaßnahmen zur Errichtung der ABA BA12 in Zwerbach I (ehem. BVW-Gründe) und Zwerbach II (neue Bauplätze Gruber/Hirsch) wurden vom Gemeinderat am 3. Mai 2021 grundsätzlich beschlossen, mit Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht wurde die Dipl. Ing. Schuster ZT GmbH beauftragt. Die mündliche Direktvergabe erfolgte am 28. Jänner 2021 an den Billigstbieter, die Vergabeempfehlung des Planers lautet auf die Fa. Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG zum Netto-Gesamtpreis von € 93.346,91 nach Abzug von 3 % Nachlass.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der ABA BA 12 an den Billigstbieter, die Fa. Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG zum Netto-Gesamtpreis von € 93.346,91 wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Zwerbach I und II

Sachverhalt:

Die Baumaßnahmen zur Errichtung der WVA BA11 in Zwerbach I (ehem. BVW-Gründe) und Zwerbach II (neue Bauplätze Gruber/Hirsch) wurden vom Gemeinderat am 3. Mai 2021 grundsätzlich beschlossen, mit Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht wurde die Dipl. Ing. Schuster ZT GmbH beauftragt. Die mündliche Direktvergabe erfolgte am 28. Jänner 2021 an den Billigstbieter, die Vergabeempfehlung des Planers lautet auf die Fa. Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG zum Netto-Gesamtpreis von € 46.669,86 nach Abzug von 3 % Nachlass.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Errichtung der WVA BA 11 an den Billigstbieter, die Fa. Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG zum Netto-Gesamtpreis von € 46.669,86 wie im Sachverhalt

beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Herstellung der Siedlungsstraße Zwerbach I

Sachverhalt:

Die Baumaßnahmen zur Herstellung der Siedlungsstraße zur Erschließung der neuen Bauplätze in Zwerbach I (ehem. BVW-Gründe) wurden vom Gemeinderat am 3. Mai 2021 grundsätzlich beschlossen, mit Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht wurde die Dipl. Ing. Schuster ZT GmbH beauftragt. Die mündliche Direktvergabe erfolgte am 28. Jänner 2021 an den Billigstbieter, die Vergabeempfehlung des Planers lautet auf die Fa. Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG zum Netto-Gesamtpreis von € 29.262.95 nach Abzug von 3 % Nachlass.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Herstellung der Siedlungsstraße Zwerbach I an den Billigstbieter, die Fa. Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG zum Netto-Gesamtpreis von € 29.262.95 wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Schaffung der erforderlichen Infrastruktur in der neuen Siedlung „Am Hiesbergblick“ (Straßenbau, WVA BA12, ABA BA13)

Sachverhalt:

Die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen – Straßenbaumaßnahmen, Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (WVA BA12 sowie Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA BA13) – für die neue Siedlung „Am Hiesbergblick“ wurden von der DI Schuster ZT GmbH ausgeschrieben, die Angebotseröffnung fand am 10. Februar 2022 am Gemeindeamt Ruprechtshofen statt. Drei Anbieter wurden zum Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes eingeladen und haben folgende Angebote abgegeben:

| | |
|-----------------------------|---|
| Fa. Strabag AG | € 588.026,66 inkl. 3% NL, exkl. USt. |
| Fa. Karl Schweighofer GmbH | € 698.897,50, kein NL, exkl. USt. |
| Fa. Anton Traunfellner GmbH | bis zur Abgabefrist kein Angebot eingelangt |

Das Vergabeverfahren wurde am 15. Februar 2022 am Gemeindeamt Ruprechtshofen durchgeführt, der Vergabevorschlag lautet auf die Fa. Strabag AG zum angebotenen Nettopreis inklusive 3% Nachlass und zusätzlich 2% Skonto.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Schaffung der erforderlichen Infrastruktur in der neuen Siedlung „Am Hiesbergblick“ (Straßenbau, WVA BA12, ABA BA13) an den Billigstbieter, die Fa. Strabag AG, zum Netto-Gesamtpreis von € 588.026,66 inklusive 3% Nachlass, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11 der Tagesordnung:**Bericht des Bürgermeisters**

- Der Interessent für die letzte freie Bauparzelle Am Ötscherblick 4 ist vom Kauf zurückgetreten, nachdem er den Notar bereits beauftragt hat. Der Interessent wollte ursprünglich ein anderes Grundstück, das aber reserviert war. Nach Wegfall der Reservierung hat er sich für diese Parzelle entschieden.
- Eine Melktal-Zeitung mit dem Arbeitstitel „Mittendrin“ ist in Planung und soll als Sprachrohr für die Gemeinden dienen. Die geplanten Themen sind Freizeit/Natur, Kultur, Gastro/Tourismus, Wirtschaft, Wohnen und Jobs/Veranstaltungen.
- Eine Stellungnahme von Dr. Erhard Kraus, Obmann-Stv. der Forschungsgemeinschaft Lanius, zu den geplanten Gehölzpflege- und Instandhaltungsmaßnahmen ist eingelangt. Sollten die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden müssen, ist mit einer deutlichen Zeitverzögerung und Kostenerhöhung zu rechnen.
- Eine Befahrung der Busstrecken im Gemeindegebiet mit Vertretern des Verkehrsverbundes Ostregion (VOR), einem Amtssachverständigen für Verkehrstechnik und Gemeindevertretern hat am 6. Dezember 2021 stattgefunden. Folgende Haltestellen müssen adaptiert bzw. neu errichtet werden:
 - Ruprechtshofen – Rottenhof bei Haus Hager und Haus Glinz/Fohringer
 - Kronberg – Ruprechtshofen Nr. 2 bei Zufahrt Grabner
 - Ockert bei Haus Baier, am Bestand wegen Verlegung der Hauszufahrt nicht möglich
 Alle anderen Haltestellen, insbesondere Kalcha und Baulanden, wurden vom ASV positiv beurteilt.
- Die Kommunalsteuerentwicklung 2021 ist wiederum positiv und wurde im Detail präsentiert.
- Ein Gemeindebürger hat einen Vorschlag für einen Ruprechtshofener Panorama-Rundwanderweg eingebracht. Dieser soll von der Allee über den Wildobstlehrpfad zum Hochbehälter Melbinger, über den Feldweg bis zur Abzweigung zur Liegenschaft Imler führen, weiters über den Güterweg Steinwanger bis zum Krumpfenrad- und Fußweg und zurück in die Allee. Die Bewerbung als Tut gut-Wanderweg wurde ebenfalls angeregt. Dieses Projekt erscheint mit relativ geringem Aufwand realisierbar, die Vermessung soll in absehbarer Zeit erfolgen.
- Eine Vereinbarung mit den Anrainern an der Gemeindestraße in Zwerbach ist in Vorbereitung und soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden. Ziel ist, den Linienbussen die ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen. Im Gegenzug soll ein Pflastergurt, der von privater Hand auf öffentlichem Gut verlegt wurde, von der Gemeinde toleriert werden.
- Ein Unternehmer aus St. Pölten beabsichtigt, mehrere Grundstücke mit Bauverpflichtung am Ötscherblick und am Erlenweg zu erwerben und Einfamilien- bzw. Doppelhäuser in Ytong-Bauweise zu errichten. Seitens des Gemeinderates wird jedoch festgelegt, dass die vorhandenen Parzellen vorwiegend heimischen Interessenten zur Verfügung stehen sollten.
- Der geplante Neubau des Güterweges in Anzenberg soll heuer realisiert werden. Seitens des Anrainers Gerhard und Ingrid Resel wird um Unterstützung bei der Entwässerung ersucht.
- Die wasserrechtliche Bewilligung für das Hochwasserrückhaltebecken Dangelsbach samt begleitenden Hochwasserschutzmaßnahmen wurde seitens der BH Melk mit Bescheid vom 03.02.2022 erteilt. Die Umsetzung dieses Projektes ist aber nach Auskunft der Förderstelle frühestens in den Jahren 2027 oder 2028 realistisch.

- Der Flächenwidmungsplan in der Gemeinde Ruprechtshofen soll geändert werden. Folgende Änderungspunkte sind geplant:

Änderungspunkt 1:

KG. Riegers Grdst. 134, 145

Umwidmung

von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Grünland – Photovoltaikanlage

Änderungspunkt 2

KG Ockert Grdst. 789/1

Umwidmung

von Verkehrsfläche privat auf Grünland – Land- und Forstwirtschaft

von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Verkehrsfläche privat

Änderungspunkt 3

KG Grabenegg Grdst. 518/2, 526/1, 566/2, 582/2, 587

KG Rainberg Grdst. 926/1, 926/2, 927/1, 929, 934/2, 935, 936/1, 938, 939/1, 941/4,

942/1, 952/2, 957/2, 966/6, 1281/1, 1291/1, 1291/4, 1294, 1295, 1296, 1354

KG Ruprechtshofen Grdst. 219/2, 228

Umwidmung

auf Verkehrsfläche öffentlich mit der Funktion Radweg

Änderungspunkt 4

KG Rainberg Grdst. 871

Umwidmung

von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf erhaltenswertes Gebäude im Grünland

(Geb) mit der fortlaufenden Nummer 86

Änderungspunkt 5

KG Grabenegg Grdst. 562/4

Umwidmung

von Verkehrsfläche privat auf Grünland – Land- und Forstwirtschaft

von Verkehrsfläche privat auf Bauland-Agrargebiet

Änderungspunkt 6

KG Grabenegg Grdst. 95/25, 456, 457, 459, 582/3

Umwidmung

von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Verkehrsfläche öffentlich

Änderungspunkt 7

KG Rainberg Grdst. 364/2, 406

Umwidmung

von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Verkehrsfläche öffentlich

Änderungspunkt 8

KG Rainberg Grdst. 827/7, 827/10, 827/11, 980/2

Umwidmung

von Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf Verkehrsfläche öffentlich

Änderungspunkt a

KG. Grabenegg

Geringfügige Anpassung der DKM an den Naturstand.

- Für die geplante Grabenverrohrung im Brunnenschutzgebiet Lasserthal gibt es bereits vorliegende Angebote.

- Es sind Gespräche mit den Anrainern des Etzenbaches geplant. Die Verrohrung ist zugewachsen. Es muss nach einer Lösung gesucht werden, damit das Wasser wieder ordnungsgemäß abfließen kann.
- Ein Angebot der tmaSERVICE OG aus Wieselburg betreffend das Projekt GemeindeTV in der Höhe von € 6.000,- inkl. USt. liegt vor. Inkludiert sind sechs Beiträge aus Ruprechtshofen im Jahr 2022 im Rahmen von LeonhofenTV sowie ein halbjährlicher Workshop zur Themenfindung.
- Es gibt Beratungsgespräche mit der Fa. „Im-Plan-Tat“ betreffend der Gründung einer Energiegemeinschaft zwischen Kläranlage, Wertstoffsammelzentrum und Volksschule. Die Idee wäre, dass Photovoltaikanlagen auf der Volksschule und dem Wertstoffsammelzentrum sowie bei der Kläranlage installiert werden und der erzeugte Strom der Kläranlage zufließt. Die Beratungsgespräche sind im Zuge der Kooperation mit der ENU kostenlos.

Punkt 12 der Tagesordnung:

Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Vbgm. Scherndl berichtet über die geplanten Feierlichkeiten zum Jubiläum „100 Jahre Niederösterreich“. Geplant sind Feiern in den Bezirkshauptstädten am 24. und 25. Juni 2022 an denen sich die einzelnen Gemeinden beteiligen sollen.

GfGR Riegler berichtet, dass die Brücke am Hofstattweg für Mähdrescher zu schmal ist und verbreitert werden soll. Herr Wilhelm Hagler würde die Arbeiten übernehmen, das Material soll von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Es werden Schwerlastrohre benötigt, von denen das Stück ca. € 380,- kostet.

Die Verlegung vom Güterweg Harrauer soll je nach Fördermöglichkeiten 2022 oder 2023 begonnen werden. Dazu ist auch die Verlegung der Trafostation durch die EVN erforderlich.

Der Eislaufplatz wird voraussichtlich am 28. Februar schließen. Die Saison war sehr gut besucht.

GR Andreas Wieser fragt, ob es schon eine Nachfolge für die Obmannschaft des Seniorenbundes gibt – die Suche läuft noch.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am vorgelesen und genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)